

Leitung

Hansfried Nickel | Ursula Endler – Hoehne | Annemarie Reber Kaestli

Die LeiterInnen dieses festen Ausbildungsganges üben neben ihrer Qualifikation als Lehrbeauftragte für TZI folgende berufliche Tätigkeiten aus bzw. haben sie ausgeführt:

Hansfried Nickel Gymnasiallehrer für Mathematik/Physik und Beratungslehrer

Ursula Endler-Höhne Schulleiterin einer Realschule mit den Unterrichtsfächern Deutsch, Geschichte, Sozialkunde und Ethik

Annemarie Reber Kaestli Pädagogin an der pädagogischen Hochschule Zentralschweiz PHZ, Psychologin/Coach mit eigener Praxis

Termine

Entscheidungsworkshop 07. – 09.10.2011

1. Seminar: 02. – 06.11.2011

2. Seminar: 23. – 25.03.2012 und 27. – 29.04.2012

3. Seminar: 02. – 04.11.2012 und 23. – 25.11.2012

4. Seminar: 05. – 09.08. 2013

Ort

Franken Akademie Schloss Schney | 96215 Lichtenfels
www.franken-akademie.de

Das Tagungshaus Schloss Schney liegt zentral in der Mitte Deutschlands. Lichtenfels ist ICE-Station an der Strecke München-Berlin.
www.franken-akademie.de

TeilnehmerInnen

max. 16

Kurskosten

EWS: 220 € | 4 Kurse: 1500 € (Ratenzahlung möglich)

Pensionskosten: 59 € VP/EZ

Anmeldung

Möglichst unter

www.ruth.cohn-institute.com

Oder: Geschäftsstelle RCI-international

Oranienstraße 6

D-10997 Berlin

Tel. 030 616 927-11

Fax 030 616 927-17

office@ruth-cohn-institute.org

Anfragen an

Hansfried Nickel

Tel. 09531-943888

Mobil 0171-1943473

Hansfried.Nickel@t-online.de

Fachgruppe für Lehrende in Schule und Hochschule, Aus- und Weiterbildung e.V. | fachgruppellehrender@tzi.de | www.ruth-cohn-institute.com



ruth cohn institute for
TCI international
fachgruppe lehrende

Leiten, Lehren, Leben – und dabei in Balance bleiben

Fester Ausbildungsgang Grundausbildung zum Zertifikat

Leiten, Lehren, Leben – und dabei in Balance bleiben

Die Ausbildung mit dem besonderen Fokus: ganzheitliches, erfahrungsorientiertes Lernen in lebendigen Prozessen ermöglichen – und wo bleiben ich als LehrendeR und LeitendeR? Hier lernen Sie, wie das zusammen gehen kann.

Den vielfältigen Anforderungen im Bildungsbereich als Leitende oder Lehrende gewachsen sein und gleichzeitig sich selbst und das eigene Leben nicht aus dem Blick verlieren – in dieser Ausbildung erhalten Sie wertvolle Impulse, die Sie in ihrer Tätigkeit und als Person unterstützen.

Sie nutzen die vielfältigen Möglichkeiten der TZI in Haltung und Methode, damit Sie

- | sich und andere aufmerksam wahrnehmen, ob Lernende oder TeamkollegInnen
- | die vielfältigen Interaktionen einer Gruppe wertschätzen und gestalten
- | eine fruchtbare Arbeit an der zu bewältigenden Aufgabe ermöglichen
- | Ihrer Tätigkeit weiterhin mit Freude, Ausdauer und Kreativität nachgehen können

Diese Grundausbildung in einer festen Gruppe umfasst den Entscheidungsworkshop, zwei Methoden- und zwei Persönlichkeitskurse zu je 18 Einheiten. Der abschließende Zertifikatsworkshop ist in einen M-Kurs integriert.

Für Menschen mit Leitungsfunktionen im Bildungssektor und Lehrende in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern.

Die Inhalte dieses festen Ausbildungsganges sind zugeschnitten auf die berufliche Praxis von LehrerInnen an Schule, Hochschule und in der Erwachsenenbildung und auch auf Personen, die in anderen Zusammenhängen lehrende Tätigkeiten ausüben. Ein weiterer Fokus liegt auf den Tätigkeiten in Leitungsaufgaben im Bildungsbereich, wie SchulleiterInnen; StufenleiterInnen, TeamleiterInnen, AbteilungsleiterInnen, VHS-LeiterInnen, usw.

Entscheidungsworkshop, 07. – 09.10.2011

Die Gruppe kennen lernen und meine Anliegen mit dem Angebot der Grundausbildung vergleichen. Entscheidung teilzunehmen – oder nicht.

1. Seminar, 02. – 06.11.2011 (P)

Meine Persönlichkeit im Blick

Wie verstehe ich meine Rolle als Lehr- oder Leitungsperson und wie kann mir TZI helfen, sie auszufüllen? Welche Erfahrungen prägen mein LehrerIn-Sein?

2. Seminar, 23. – 25.03.2012 und 27. – 29.04.2012 (M)

Lehren und Leiten mit Themen, Strukturen, Interventionen.

Welche didaktischen und methodischen Instrumente bietet TZI, um die Ganzheit aller am Lehr-/Lernprozess Beteiligten mit ihrer Eigenverantwortlichkeit und ihren Interessen zu nutzen und zu wahren?

3. Seminar, 02. – 04.11.2012 und 23.11. – 25.11.2012 (P)

Ich als Teil der Gruppe

Wie erlebe ich Selbständigkeit und Abhängigkeit, Macht und Ohnmacht im Gruppenprozess? Wie mache ich Übertragung, Gegenübertragung und Projektion für den Lernprozess nutzbar?

4. Seminar, 05. – 09.08.2013 (M)

Standortbestimmung: Meine Ressourcen am Ende der Ausbildung – Mit welchen Kompetenzen und Fähigkeiten lehre und leite ich?

Rückblick auf die Ausbildung; Wahrnehmung der eigenen Ressourcen mit Blick auf Leiten, Lehren und Leben; Erfahrungsaustausch bei der Präsentation der Zertifikatsarbeiten, abschließend **Zertifikatsworkshop**